

## **1. New Morning I**

*(Orchesterstück)*

## **2. Victimae paschali laudes**

*(gregorianischer Choral)*

Victimae paschali laudes  
Immolent Christiani  
Agnus redemit oves  
Christus in oves Patri  
Reconciliavit peccatores  
Mors et vita duello  
Confluxere mirando  
Dux vitae mortuus regnat vivus

Dic nobis Maria  
Quid vidisti in via  
Sepulchrum Christi viventis  
Et gloriam vidi resurgentis  
Angelicos testes  
Sudarium et vestes  
Surexit Christus spes mea  
Praecedet suos in Galilaeam  
Scimus Christum surexisse  
A mortuos vere  
Tu nobis victor Rex miserere  
Amen

## **3. New Morning II**

*(Orchesterstück)*

## **4. Et cum transisset**

*(Rezitatív Sopran): (Markus 16, 1-3a)*

Et cum transisset sabbatum Maria  
Magdalene et Maria Iacobi et Salome  
emerunt aromata ut venientes  
unguerunt eum. Et valde mane una  
sabbatorum veniunt ad monumentum  
orto iam sole et dicebant ad invicem:

## **5. Roll the stone (Chor)**

*(Markus 16, 3b)*

Who will roll the stone away from the  
door of the memorial tomb for us?

## **Neuer Morgen I**

## **Dem Osterlamme Lobgesänge Bringe dar die Christenheit.**

Dem Osterlamme Lobgesänge  
Bringe dar die Christenheit.  
Das Lamm erlöst die Schafe:  
Christ, unschuldig, mit dem Vater  
Hat versöhnet wieder alle Sünder.  
Tod und Leben stritten  
in einem Kampfe wunderbarlich:  
Des Lebens Fürst, gestorben, herrscht  
lebendig.  
Sage uns, Maria,  
was sahst du am Wege?  
Die Grabstatt Christi, der lebt,  
und den Glanz sah ich des Auferstandnen,  
die Engel dort als Zeugen,  
das Tuch und die Gewänder.  
Auferstanden Christus, meine Hoffnung,  
er geht euch voran nach Galiläa.  
Wir wissen, Christ ist auferstanden  
von den Toten wahrhaft,  
du, siegreicher König, unser dich erbarme.  
Amen,

## **Neuer Morgen II**

## **Und da der Sabbat vergangen war**

Und da der Sabbat vergangen war, kauften  
Maria Magdalena und Maria, des Jakobus  
Mutter, und Salome Spezerei, auf das sie  
kämen und salbten ihn. Und sie kamen zum  
Grabe sehr früh am ersten Tag der Woche,  
als die Sonne aufging und sie sprachen  
untereinander:

## **Roll den Stein**

Wer wälzt uns den Stein von des Grabes  
Tür?

## **6. Et invenerunt lapidem**

*(Rezitatív Tenor) : (Lukas 24, 2-5)*

Et invenerunt lapidem revolutum a monumento et ingressae non invenerunt corpus Domini Iesu et factum est dum mente consternatae essent de isto ecce duo viri steterunt secus illas in veste fulgenti. Cum timerent autem et declinarent vultum in terram dixerunt ad illas:

## **7. Por qué buscan al Vivo** *(Zwei Stimmen + Chor) (Lukas 24, 6-7)*

Por qué buscan al Vivo entre los muertos? No esta aqui, sino que ha sido levantado. Recuerden cómo les habló mientras todavía estaba en Galilea diciendo que el Hijo del hombre tenía que ser entregado en manos de hombres pecadores y ser fijado en un madero y, sin embargo, levantarse al tercer día.

## **8. "A Malekh veynt"** *(Arie Sopran) (Text: Ulrich Jokiél)*

A malekh veynt, A malekh veynt  
Ober eynem muz men gloybn.  
Tsi a Got, a shayn dort oybn.  
Ikh benk nokh Dir azoy.

Libe ken rirn a shteyn,  
bist nito un nito,  
gelozt undz aleybn,  
un farfloygn,  
un farfloygn,  
gelozt undz aleybn.

Vos she tut men? Vos she tut men?  
Kenstu efsher mir an eytse gebn?  
Rund arum, rund arum rund arum  
Umetik, umetik, u-m.

Libe ken rirn a shteyn,  
bist nito un nito,  
gelozt undz aleybn,  
un farfloygn, un farfloygn,  
gelozt undz aleybn.

## **Sie fanden aber den Stein abgewälzt**

Sie fanden aber den Stein abgewälzt von dem Grabe und gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesus nicht. Und da sie darum bekümmert waren, siehe, da traten zu ihnen zwei Männer in glänzenden Kleidern. Und sie erschrakten und schlugen ihr Angesicht nieder zur Erde. Da sprachen die zu ihnen:

## **Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?**

Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Gedenket daran, wie er euch sagte, da er noch in Galiläa war und sprach: des Menschen Sohn muss überantwortet werden in die Hände der Sünder und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen.

## **"Ein Engel weint"**

Ein Engel weint, ein Engel weint,  
aber an einen muß man glauben:  
an einen Gott, an ein Licht ganz da oben.  
Ich habe Sehnsucht nach ihm.

Liebe kann einen Felsen bewegen,  
jetzt bist du weg, jetzt bist du weg,  
hast uns allein gelassen,  
bist weit weg,  
bist weit weg,  
hast uns allein gelassen.

Was sollen wir tun? Was sollen wir tun?  
Kannst Du mir einen Hinweis geben?  
Rundherum, rundherum, rundherum  
Herrscht Einsamkeit, herrscht Einsamkeit.

Liebe kann einen Felsen bewegen,  
jetzt bist du weg, jetzt bist du weg,  
hast uns allein gelassen,  
bist weit weg, bist weit weg,  
hast uns allein gelassen.

### **9. Et recordatae sunt verborum**

*(Rezitativ Tenor): (Lukas 24, 8-11)*

Et recordatae sunt verborum eius et regressae a monumento nuntiaverunt haec omnia illis undecim et ceteris omnibus. Erat autem Maria Magdalena et Johanna et Maria Jacobi Et ceterae quae cum eis erant quae dicebant ad apostolos haec et et visa sunt ante illos sicut deliramentum verba ista et non credabant illis.

### **10. „A Shotn un a Shayn“**

*(Arie Sopran): (Text: Ulrich Jokiell)*

Die nakht hot geeffnet di gold'nen  
oygn, ergets poykt men in der nakht.  
Ven oyfn himl hot ersht koym gehellt,  
A shotun un a shayn  
Zol khotsh a rege tunkle-gold  
In getlikh lid arayn,  
Arayn in mayn getlikh lid.

Ikh vil trogn mayne shelikhes,  
Trogn dayn getlikh lid,  
Mayn got, mayn har, mayn bashafer  
Layter mikh oys in dayn shayn.  
Eynem muz men gloybn:  
Tsi a Got dort oybn dort oybn.

### **11. Petrus autem surgens**

*(Gesprochen: Sopran) (Lukas 24, 12)*

Petrus autem surgens cucurrit ad monumentum et procumbens videt lintheamina sola posita et abiit secum mirans quod factum fuerat.

### **12. Et congregati cum senioribus**

*(Rezitativ Tenor) (Matthäus 28,12-13)*

Et congregati cum senioribus consilio accepto pecuniam copiosam dederunt militibus dicentes

### **13. Saget, seine Jünger**

*(Chor) (Mattäus 28, 13b)*

Saget, seine Jünger kamen des  
Nachts und stahlen ihn, während wir  
schliefen.

### **Und sie gedachten an seine Worte.**

Und sie gedachten an seine Worte. Und sie gingen wieder vom Grabe und verkündigten das alles den elf Jüngern und den anderen. Es waren aber Maria Magdalena und Johanna und Maria, des Jakobus Mutter und die anderen mit ihnen, die solches den Aposteln sagten. Und es erschienen ihnen diese Worte, als wären`s Märchen, und glaubten ihnen nicht.

### **„Schatten und Licht“**

Die Nacht hat uns die Augen geöffnet,  
sie hat uns ein Zeichen gegeben.  
Als der Himmel sich morgens erhellte,  
sollte ein Schatten und ein Licht  
in das göttliche Lied herein,  
herein in mein göttliches Lied.

Du sollst in meinen Gedanken weiterleben,  
lasse dich leben in deinem göttlichen Lied,  
mein Gott, mein Gebieter, mein Schöpfer,  
lass mich an Deinem Licht teilhaben:  
Einem muß man glauben:  
Dir Gott da oben, dort oben.

### **Petrus aber stand auf und lief zum Grabe**

Petrus aber stand auf und lief zum Grabe und bückte sich hinein und sah nur die leinenen Tücher und ging davon und wunderte sich über das, was geschehen war.

### **Und die kamen zusammen mit den Ältesten**

Und die kamen zusammen mit den Ältesten und hielten einen Rat und gaben den Kriegsknechten Geld genug und sprachen:

#### **14. Emmausmusik** (*Orchesterstück*)

#### **15. Et ecce duo ex illis** (*Rezitatív Tenor*) (*Lukas 24, 13-14*)

Et ecce duo ex illis ibant ipsa die in castellum quod erat in spatio stadiorum sexaginta ab Hierusalem nomine Emmaus et ipsi loquebantur ad invicem de his omnibus quae acciderant

#### **Und siehe, zwei von ihnen gingen**

Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tage in einen Ort, der lag von Jerusalem bei zwei Stunden Wegs: der Name heißt Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.

#### **16. „Sei stille dem Herrn“** (*Duett Sopran / Tenor + Chor*) (*Text : Ulrich Jokiél*)

Ist jetzt ein Anfang,  
ein neuer Beginn?

Gib uns Geduld, Herr, gib uns den Glauben,  
send uns ein Zeichen, erhell unsre Seelen.

Sende uns ein Zeichen, Erhell` unsre Seelen.  
Gib uns Geduld, Herr, gib uns den Glauben.

Habe Geduld, sei stille dem Herrn, und warte auf ihn.  
Bei ihm ist die Quelle des Lebens.  
In seinem Lichte, sehn wir das Licht.

Nur fünfzig Tage, so sprach einst der Herr.

So habe Geduld, er gibt uns Stärke.  
Er gibt uns Zuversicht, schenkt uns den Glauben.  
In Ihm hab Geduld

Ich sah ihn im Tempel, ich sah ihn am Ölberg,  
ich hörte die Predigt, vernahm seine Worte:

Selig sind die, die geistlich arm sind  
und selig sind die, die friedfertig sind.

Und liebt eure Feinde  
und bittet für die, die euch verfolgen

Und trachtet als erstes nach dem Reich Gottes.

Sende uns ein Zeichen.  
Gib uns Geduld, Herr.  
Erhell unsre Seelen.

Gib mir Geduld, Herr, gib mir den Glauben.

Sei stille dem Herrn, in ihm hab Geduld.

Ich bete für dich, dass dein Glaube nicht verblüht.

### **17. „V`yam`lich mal`chute“**

*(Choral: Sopran, Tenor, Chor)*

*(Text: Ulrich Jokiell)*

Yit`gadal v`yt kadash sh`me raba.

V`yam`lich mal`chute

Ba`agala, uviz`man kariv

V`im`ru, Amen.

Sh`me d`kud`sha, b`rich Hu

L`ela min kol bir`chata.

V`yam`lich mal`chute

Yit`gadal v`yt kadash sh`me raba.

Amen.

### **19. Und sie kamen nahe zu dem**

**Orte** *(Gesprochen: Sopran)*

*(Lukas 24, 26-29a)*

Und sie kamen nahe zu dem Orte, da sie hingingen. Und er stellte sich als wollte er weitergehen.

Und sie nötigten Ihn und sprachen:

### **20. Stay with us** *(Chor, Lukas 24,29)*

Stay with us, because it is toward evening and the day has already declined.

### **21. Et intravit cum illis**

*(Rezitativ Tenor + Chor)*

*(Lukas 24, 29b-31a + 36)*

Et intravit cum illis et factum est dum recumberet cum illis accepit panem et benedixit ac fregit et porrigebat illis et aperti sunt oculi eorum et cognoverunt eum.

dum haec autem loquuntur Iesus stetit in medio eorum et dicit eis: PAX VOBIS EO SUM.

### **22. Und es geschah** *(Gesprochen:*

*Sopran): (Lukas 24, 51)*

Und es geschah, da er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.

### **„Und sein Reich erstehe“**

Erhoben und geheiligt werde sein großer Name, Amen.

Und sein Reich erstehe

Schnell und in naher Zeit,  
sprechet: Amen.

Der Name des Heiligen, gelobt sei er

Noch über jedes Lob.

Und sein Reich erstehe,

erhoben und geheiligt werde sein großer Name, Amen

### **Bleibe bei uns**

Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.

### **Und erging hinein, bei Ihnen zu bleiben**

Und erging hinein, bei Ihnen zu bleiben. Und es geschah, da er mit ihnen zu Tische saß, nahm er das Brot, dankte, brach´s und gab´s ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn. (36) Da sie aber davon redeten, trat er selbst, Jesus, mitten unter sie und sprach zu ihnen: FRIEDE SEI MIT EUCH.

**23. Je veux prier** (*Arie Sopran + Kinderchor*) (*Text: Ulrich Jokiell*)

Les voix Tes enfants appellant de partout chantent Tes louanges

Je veux prier  
Pour moi et pour tous ceux que j'aime  
ici en ce lieu saint  
Je veux prier  
ici en ce lieu saint

Avec un Amen  
sur leurs lèvres  
ils vous approchent

Mon Dieu  
Je veux prier  
Pour moi et pour tous ceux que j'aime  
ici en ce lieu saint  
Je veux prier  
ici en ce lieu saint

**24. Igitur qui convenerant**

(*Rezitatif Tenor*) (*Apostelg. 1, 6*)

Igitur qui convenerant interrogabant eum dicentes Domine si in tempore hoc restitues regnum Israel? dixit autem eis:

**25. Non est vestrum** (*Chor*):

(*Apostelgeschichte 1, 7-8*)

Non est vestrum nosse tempora vel momenta  
quae Pater posuit in sua potestate  
sed accipietis virtutem supervenientis Spiritus Sancti in vos et eritis mihi testes in Hierusalem et in omni Iudaea et Samaria et usque ad ultimum terrae.

**26. Veni creator spiritus**

(*gregorianischer Choral*)

veni creator spiritus  
mentes tuorum visita  
imple superna gratia  
quae tu creasti pectora

**Ich will beten,**

Die Stimmen deiner Kinder rufen von überall her und singen dein Lob.

Ich will beten,  
für mich und für alle die ich liebe,  
hier an diesem heiligen Ort

Mit einem amen  
auf ihren Lippen,  
treten sie dir gegenüber,  
mein Gott.

Ich will beten,  
für mich und für alle die ich liebe,  
hier an diesem heiligen Ort

**Die aber zusammengekommen waren**

Die aber zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? Er sprach aber zu ihnen:

**Es gebührt euch nicht, zu wissen**

Es gebührt euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater in seiner Macht bestimmt hat; ihr werdet aber die Kraft des heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und Judaea und Samarien bis an das Ende der Erde.

**Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist**

Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist,  
besuch das Herz der Menschen dein,  
mit Gnaden sie füll denn du weißt,  
dass sie dein Geschöpfe sein.

## **27. Et cum complerentur dies**

*(Rezitatív Sopran) (Apostelg. 2, 1-4)*

Et cum complerentur dies pentecostes erant omnes pariter in eodem loco et factus est repente de caelo sonus tamquam advenientis spiritus vehementis et replevit totam domum ubi erant sedentes et appuerunt illis dispersitae linguae tamquam ignis seditque supra singulos eorum et repleti sunt omnes Spiritu Sancto et coeperunt loqui aliis linguis prout Spiritus Sanctus dabat eloqui illis

## **28. Maranatha**

*(Sopran + Tenor + Chor)*

*(Text: Ulrich Jokiél )*

Maranatha

This is your Kingdom of haven, my Lord

**Elpis**  
**Hoffnung**  
**Esperanza**  
**Nadeschda**  
**Espoir**  
**Expectation**  
**Tikva**  
**Amala**

Omid  
Sperare

Drum freut sich mein Herz  
Meine Seele ist fröhlich

Glaube  
Hoffnung  
Liebe

Maranatha

Amen

## **Und als der Tag der Pfingsten erfüllt war**

Und als der Tag der Pfingsten erfüllt war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie eines gewaltigen Windes und erfüllte das ganze Haus, da sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen und sie wurden alle voll des heiligen Geistes und fingen an zu predigen in andern Zungen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

## **„...unser Herr kommt“**

Unser Herr kommt

Dies ist dein Himmelsreich, mein Gott

Hoffnung

Unser Herr kommt

## **Vorwort**

„Wie schon in meinem 2002 veröffentlichten Weihnachtsoratorium „ET ERIT ISTE PAX“ habe ich auch in diesem Fall die originalen Texte der BIBLIA SACRA VULGATA für meine musikalischen Arbeiten zugrunde gelegt, in der Vorstellung, diesen alten Worten durch die Verwendung heutiger musikalischer Mittel einen besonderen Ausdruck zu verleihen.“

So beschreibt der Komponist Holger Clausen selbst, die Grundidee, die hinter seiner neue Komposition „Maranatha (...unser Herr kommt) – Ein Oratorium zur Auferstehung“ steht.

Bei diesem Werk hat er wie schon zuvor die Grundprinzipien „klassischer“ Oratorien beibehalten, diese jedoch in seiner ganz besonderen und eigenen Art auf eine neue Thematik angewandt.

Die Biblische Geschichte, die Holger Clausen in Musik umsetzt, beginnt als direkter Anschluss an die Passion und den Tod Christi mit dem Ostermorgen. Den Abschluss und Höhepunkt seines Werkes bildet das Pfingstwunder. Alle Apostel sprechen in vielen Weltsprachen, so dass jeder Zuhörer unabhängig von der Nationalität, die Frohe Botschaft von der Auferstehung Christi vernehmen kann.

Dieses Pfingstereignis ist programmatisch für das gesamte Stück. Die biblische Geschichte wird in Clausens Werk vorwiegend in Latein von den Solisten, die abwechselnd als Evangelisten fungieren vorgetragen. Zu den originalen Bibelrezitativen kommen Arien und Chöre, die in den unterschiedlichsten Sprachen kommentierend und betrachtend zur Geschichte beitragen. Die Texte zu diesen Stücken stammen von dem Literaten Ulrich Jokiell.

Die musikalische Bandbreite des Werkes reicht von alter Musik (gregorianische Choräle) über Musik mit Elementen aus Jazz, Pop, Rock und Musical (swingende Chöre, ungerade Taktarten, baladenartige Songs) bis zu experimentellen Stilmitteln (Sprechstücke, Text ohne Musik, Einsatz ungewöhnlicher Instrumente).

Das finale Musikstück des Oratoriums, der Chor „Maranatha“, beinhaltet als Abschluss und Höhepunkt noch einmal viele der Stilmittel und Ideen, die dem Werk zu Grunde liegen. Hier finden sich typische Jazzharmonien, gebundene Formteile, improvisierte Abschnitte, Chor-, Solo- und Orchesterstellen, sowie viele verschiedene Sprachen wieder. Als Ausdruck, der Verbreitung der Frohen Botschaft von Jesus Christus singen unterschiedliche Stimmgruppen des Chores im Mittelteil des Stückes als „Riff“ (= wiederkehrende Einwüfe als rhythmisches Grundgerüst) das Wort Hoffnung in zehn verschiedenen Sprachen.

Holger Clausen schafft mit seinem Werk „Maranatha“ erneut den Brückenschlag zwischen alten Biblischen Texten und moderner Musik und Lebenseinstellung. „... Unser Herr kommt“ und gibt uns Hoffnung für die Zukunft.

Mirko Buhl



**Mitwirkende:**

**Constanze Backes – Sopran**

**Wolfram Wittekind – Tenor**

**Holger-Clausen-Jazz-Ensemble**

Klaus Osterloh – Trompete

Georg Mayer - Flöte, Klarinette, Saxophon

Holger Clausen – Klavier

Jochen Schaal - Bass

Fedor Podranski – Percussion

**Freiburger und Heidelberger Kinderkantorei**

**JungeKantoreiFreiburg**

**JungeKantoreiHeiliggeist Heidelberg**

**Leitung: Christoph Andreas Schäfer**

# MARANATHA

מָרַנָּה תָּא  
T T - T

(...UNSER HERR KOMMT )

Ein Oratorium zur Auferstehung

## HOLGER CLAUSEN

Texte der Bibel und von Ulrich Jokiell

URAUFFÜHRUNG 21. JULI 2006

KIRCHE ST. GEORG FREIBURG

2. AUFFÜHRUNG 22. JULI 2006

HELIGGEISTKIRCHE HEIDELBERG



**Constanze Backes** wurde in Bochum geboren, studierte Gesang an der Folkwang-Hochschule in Essen sowie privat bei Karin Mitzscherling in Dresden und Jessica Cash in London. Hier erhielt sie 1996 den hochdotierten Lady-Nixon-Förderpreis für junge Sänger und trat dem Monteverdi-Choir bei. Unter dessen Leiter Sir John Eliot Gardiner sang sie in internationalen Opernproduktionen im Pariser Chatelet, dem Teatro Reggio Parma und bei semikonzertanten Aufführungen im Concertgebouw Amsterdam, den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Weitere Opernproduktionen führten sie an das Berliner Hebbel-Theater (Der Tempel des Janus von Keiser, Erstaufführung), das Markgräfliche Opernhaus Bayreuth (Larinda e Vanesio von Hasse mit der Berliner Lauttencompagny), zur Ruhrtriennale 2003 (Purcells King Arthur), das Festspielhaus Baden-Baden, das Festival in Feldkirch (Proserpina in Monteverdis „Orfeo“) sowie die Schwetzingen Festspiele 2004 (Szenische Madrigale von Gesualdo und Monteverdi unter Thomas Hengelbrock). In England arbeitete sie auch mit Dirigenten wie Paul McCreesh, Robert King, René Jacobs, Simon Standage u. a. In Deutschland konzentriert sich ihre Arbeit ebenfalls auf die Interpretation von Werken der Renaissance und des Barock. So konzertierte sie beispielsweise bei den Göttinger Händel-Festspielen 1998 mit Bachs Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“, begleitet von ihrem Mann, dem Barocktrompeter Robert Vanryne, unter Nicholas McGegan. Als Mitglied der Ensembles Musica Fiata, des Gesualdo Consort Amsterdam, Alte Musik Dresden und anderer war sie an zahlreichen CD-Produktionen beteiligt. Aufnahmen entstanden auch mit Dirigenten wie Ludger Remy, Thomas Hengelbrock und Eduardo Lopez Banzo. Seit 2002 gibt Constanze Backes Meisterkurse in Warschau Wilanow-Sommerakademie.

**Wolfram Wittekind** absolvierte nach dem Staatsexamen als Kirchenmusiker in Düsseldorf 1992 an der dortigen Robert-Schumann - Hochschule ein Gesangsstudium das er 1994 mit Auszeichnung abschloss. Seine ersten Engagements führten ihn unter anderem zu den Bad Hersfelder Festspielen, wo er als Don José in "Carmen" den "Orpheus"- Preis für Nachwuchssänger errang.

Es folgten vielfältige Aufgaben im italienischen Fach an verschiedenen Opernhäusern vor allem in den neuen Bundesländern. So gastierte er unter anderem als Cavaradossi (Tosca) in Potsdam, als Riccardo (Maskenball) in Brandenburg, als Alfredo (Traviata) in Neustrelitz und als Ismaele (Nabucco) in Eisenach. Mit anderen Rollen war er Gast am Theater in Kiel und in Bonn. Ein Schwerpunkt seiner sängerischen Tätigkeit ist immer auch das Konzert geblieben, wo er sich in den vergangenen Jahren die wichtigsten oratorischen Werke von Bach bis zu Neuer Musik erarbeitete. So gastierte er unter anderem mit Milva im Teatro piccolo in Mailand und war an unterschiedlichen Konzertmitschnitten des WDR und SWR beteiligt. Konzertreisen führten ihn u.a. nach Israel, Italien und in die USA.

**Christoph Andreas Schäfer** studierte Kirchenmusik in Heidelberg und Düsseldorf mit Abschluss Staatsexamen. 1986-1990 war er Assistent von KMD

Prof. Oskar Gottlieb Blarr an der Neanderkirche in Düsseldorf. Seine erste hauptberufliche Tätigkeit führte ihn von 1991-1994 als Kantor nach Walsrode in die Lüneburger Heide. 1994-1998 war er als Kirchenmusiker an der Christuskirche Freiburg tätig. Neben der Organistentätigkeit widmet er sich intensiv der Arbeit als Chordirigent. Er leitet zahlreiche Oratorienaufführungen und Uraufführungen. Die Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik und die Gestaltung ausgefallener kirchenmusikalischer Programme auch mit Musik aus dem Bereich des Jazz und Pop zählen zu seinen besonderen Schwerpunkten. Seit August 1998 ist Christoph Andreas Schäfer Kantor an der Heiliggeistkirche in Heidelberg. Er leitet hier die Heidelberger Studentenkantorei und gründete die Heidelberger Kinderkantorei sowie die Junge Kantorei Heiliggeist und hat die künstlerische Leitung der wöchentlichen Veranstaltungsreihe „Stunde der Kirchenmusik“. Außerdem ist er als Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Freiburg und künstlerischer Leiter der Freiburger Kinder- und Jugendkantorei tätig. Als Organist und Chordirigent konzertierte er in Norwegen, Finnland, Polen, Ungarn, Weißrussland, Ukraine, Holland, Schweiz, Italien, Frankreich, Ägypten und den USA.

### **Junge Kantorei Heiliggeist-Heidelberg, Junge Kantorei Freiburg**

In der Zeit des Wechsel von Kantor Christoph Andreas Schäfer von der Christuskirche Freiburg an die Heiliggeistkirche Heidelberg bestand bei vielen der zumeist jugendlichen SängerInnen der Wunsch das gemeinsame Singen (man war gerade von der ersten Auslandsreise zurückgekommen) noch über eine geraume Zeit fortzusetzen. Aus einem kleine Kreis singbegeisterter Jugendlicher und junger Erwachsener entstand bald ein ansehnlicher Chor, der sich verschiedenen, oft ausgefallenen Bereichen der Chormusik widmete. Als erstes „grosses“ Werk wurde im Advent 1998 die Folkloremesse „Missa criolla“ con Ariel Ramirez aufgeführt. Es folgte im Herbst 1999 das Rockoratorium „Eversmiling Liberty“.

Inzwischen war neben dem Freiburger Chor eine Junge Kantorei-Heiliggeist-Heidelberg entstanden. Seitdem treten beide Chöre bei größeren Konzerten und Chorreisen gemeinsam auf. Besondere Höhepunkte in der Geschichte der Chöre waren Aufführungen von Mozarts „Requiem“ gemeinsam mit „Stufen zu Mozart“ von Oskar Gottlieb Blarr (2000), Rossinis „Petit messe solenne“ kombiniert mit der Uraufführung der Jazzmesse „Missa ritmica“ (2001), Bachs „Weihnachtsoratorium“ (2001), sowie die gefeierte Uraufführung des Oratoriums „Et erit iste pax – ein Weihnachtsoratorium“ von Holger Clausen (2002).

Mit Haydns „Schöpfung“ begingen die Chöre im November 2003 ihr fünfjähriges Bestehen.

Chorreisen unternahmen die Chöre nach Norwegen, Finnland und im vergangenen Sommer mit großem Erfolg nach Weißrußland und in die Ukraine, wo zum Jahreswechsel 2006/07 Bachs „Weihnachtsoratorium“ aufgeführt wurde.

Kontakt Heidelberg: Magdalena Tonner: 06221-753383

Freiburg: Veit Mossmayer: 0761-7070017

[www.jungekantorei.org](http://www.jungekantorei.org)